

SCOUT

MODEL



AGENCY

CARMEN M. SILVER

HEIGHT 169 cm BUST/WAIST/HIPS 86/70/98 cm EYES brown HAIR grey white SHOES 38 LOCATION Zürich CH



SCOUT

MODEL ● AGENCY

CARMEN M. SILVER

HEIGHT 169 cm BUST/WAIST/HIPS 86/70/98 cm EYES brown HAIR grey white SHOES 38 LOCATION Zürich CH



SCOUT

MODEL ● AGENCY

CARMEN M. SILVER

HEIGHT 169 cm BUST/WAIST/HIPS 86/70/98 cm EYES brown HAIR grey white SHOES 38 LOCATION Zürich CH



SCOUT

MODEL ● AGENCY

CARMEN M. SILVER

HEIGHT 169 cm BUST/WAIST/HIPS 86/70/98 cm EYES brown HAIR grey white SHOES 38 LOCATION Zürich CH



SCOUT

MODEL ● AGENCY

CARMEN M. SILVER

HEIGHT 169 cm BUST/WAIST/HIPS 86/70/98 cm EYES brown HAIR grey white SHOES 38 LOCATION Zürich CH



CARMEN M. SILVER

HEIGHT 169 cm BUST/WAIST/HIPS 86/70/98 cm EYES brown HAIR grey white SHOES 38 LOCATION Zürich CH

Eine späte Modelkarriere

Stäfa Carmen Meier-Meister ist 68 Jahre alt und sagt von sich selber, sie sei ein ganz normaler Mensch. Was nicht ganz normal ist: Sie ist ein international gefragtes Model.

Lady in Black: Carmen Meier trägt einen schwarzen Rollkragenpullover, schwarze weite Hosen und Ballerinas. Ohrringe und Brillengestell komplettieren das Bild, einzig die goldenen Fingerfinger setzen einen kleinen Kontrapunkt.

Man sieht es sofort: Diese Frau ist eine Perfektionistin. Meier bestätigt: «An meinem Äusseren muss alles stimmen.» Sneakers oder Leggings würde sie nie tragen, selbst Jeans zieht sie nur ganz selten an. Frauen, die sich mit «verrüpften Jeans verunstalten», kann Carmen Meier nicht verstehen. «Man müsste sie fotografieren und ihnen dann das Bild zum Anschauen geben.»

Shootings und Highheels

Carmen Meier ist 68 Jahre alt. In einem Alter, wo andere Frauen ihre Grosskinder hüten oder den Garten geniessen, läuft sie in Highheels über den Laufsteg, absolviert stundenlange Fotoshootings und jettet von Termin zu Termin. Vor wenigen Wochen lief sie an der Mode Suisse, der Schau der besten Schweizer Modelabels, als Nächstes will eine Bank einen Werbefilm mit ihr drehen, und eine renommierte Fotografin macht Bilder von ihr für einen Wettbewerb.

Angefangen hat alles vor fünfzehn Jahren, auf einer Hotelterrasse im Engadin. Carmen Meier wollte sich kurz vor einem Ausflug auf eine Alp erholen, wo sie geholfen hatte, Schafe zusammenzutreiben. Nebenbei machte eine Fotografin Werbeaufnahmen für Schweiz Tourismus und fragte, ob sie nicht Lust hätte, am Shooting mitzumachen. «Ich war total dreckig und musste mich zuerst waschen», erinnert sich Meier.



Ihr Aussehen ist Carmen Meier sehr wichtig. Sie wolle gut aussehen, nicht jung, sagt das international gefragte Model. Foto: Patrick Gutenberg

Doch weil alles Neue sie interessiert, machte sie mit. Das war der Startschuss für ihre Modelkarriere. Danach kamen Aufträge für Kosmetikfirmen, Banken, Mode- und Fernsehwerbung, auch im

Ausland. Irgendwann erschien ihr Gesicht auf Riesenplakaten im Zürcher Hauptbahnhof. «Es war ein richtiger Hype», sagt die in Ürikon lebende Bündnerin. Nur eines mag sie bis heute

nicht: Wenn die Werbung versucht, sie auf die Grossmutterrolle zu reduzieren. «Ich will dynamische Sachen machen.» Weitere Türen öffneten sich; von einem Jahr widmete das Ma-

gazin «Elle» ihr die Titelstory. Der Hype hat einerseits damit zu tun, dass die Modewerbung heute vermehrt auf ältere Gesichter setzt. Greymodels sind gefragt. Das alles zu Perfekte. Glatte kann auch langweilig werden. Carmen Meiers stolle Karriere hat aber auch viel mit ihrer Persönlichkeit zu tun. In einer Zeit, in der viele Menschen von sich behaupten, authentisch zu sein, ist sie es wirklich. An ihr ist nichts Gekünsteltes. Es fängt damit an, dass sie keines ihrer Worte vor dem Aussprechen auf die Goldwaage legt. In ihrem schönen Churer Dialekt parliert sie drauflos, lobt, lacht und lästert, wie es gerade kommt.

Kein Botox, keine Diäten

Sie wolle gut aussehen, nicht jung, sagt Carmen Meier. Dafür braucht sie, die sich selber als unsportlich bezeichnet, weder Haarfärbemittel noch Botox-Spritzen oder Fastenkuren. Und auch, dass sie ihre einstige Körpergrösse von 1,70 Meter inzwischen nicht mehr ganz erreicht, bekümmert sie nicht.

Ihre Modeljobs erledigt sie mit Leidenschaft und absoluter Zuverlässigkeit. Zu spät zu einem Shooting zu kommen, liegt nicht drin, erklärt sie. Zu viel werden ihr die zahlreichen Termine und Aufträge dennoch nie. «Dass ich in meinem Alter noch so viele interessante Jobs machen darf, inspiriert mich extrem.» Und dabei mache sie eigentlich nichts anderes, als sich selbst zu sein.

Elvira Jäger

